

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: Deeskalation und Eigenschutz

Nummer: C19-035 Termin: 14.-15.11.2019

Name: _____

Geb. am: _____

Wohnort: _____

Plz: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

Bei Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, bitte die vollständige Rechnungsanschrift und eine*n Ansprechpartner*in angeben:
(Mitarbeitende der gpe = Kostenstelle angeben)

Die AGB erkenne ich an.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung senden Sie bitte per Fax, Brief oder Mail an Campus der gpe-Mainz. Schriftliche Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet, die Anmeldung wird unverbindlich bestätigt. Mit Erhalt der Seminarbestätigung wird die Seminarteilnahme verbindlich und die Seminargebühren entsprechend der Rechnung fällig.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind nach Erhalt der Rechnung fällig. Es gelten die Zahlungsziele, welche in der Rechnung angegeben sind. Überweisen Sie auf das in der Rechnung angegebene Konto. Geben Sie bitte bei der Überweisung die Rechnungsnummer, Ihren Namen und die Seminarnummer an.

Rücktritt/Rücktrittsgebühr

Sie können Ihre Anmeldung jederzeit zurücknehmen. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform. Wir berechnen für den Rücktritt nach Erhalt der verbindlichen Bestätigung folgende Ausfallgebühren:

- eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € in allen Fällen
- 25% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 28 Tagen vor Seminarbeginn
- 50% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 21 Tagen vor Seminarbeginn
- 75% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 14 Tagen vor Seminarbeginn
- 100% der Seminargebühren bei einer Abmeldung von weniger als 7 Tagen vor Seminarbeginn.

Seminarabsage durch Campus

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage von Seminaren z.B. durch Ausfall einer Referentin / eines Referenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Absagen oder notwendige Änderungen des Programms so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, für das schon Gebühren entrichtet wurden, werden wir diese erstatten. Weitere Ansprüche gegen Campus sind ausgeschlossen.



Persönliche Kompetenz

Deeskalation und Eigenschutz bei drohender Gewalt

Ein Seminar für Mitarbeitende in Einrichtungen, in denen mit psychisch behinderten Menschen gearbeitet wird.

14.-15.11.2019

Das Seminar

Das Seminar legt die Themenschwerpunkte auf berufliche Anforderungen in Beratungssituationen die dadurch entstehen, dass sich Klientinnen und Klienten gegenüber den Mitarbeitenden in einer Weise grenzüberschreitend verhalten, die eine professionell vertretbare Toleranzgrenze überschreitet. Damit ist ein Kontext bestimmt, der ausschließlich mögliche Gefahrensituationen für Beschäftigte berücksichtigt, um innerhalb von drei identifizierten Eskalationsphasen, Gesprächskompetenzen zu vermitteln und zu trainieren, die eine individuelle Eigensicherung konsequent befolgt.

Inhalte

- Anlässe grenzüberschreitendem Klientenverhalten aus der Teilnehmer*innen Perspektive und individuelle Erwartungsabklärung
- Simuliertes Fallbeispiel und Eskalationsphasenanalyse
- Wahrnehmung eines Eskalationsprozesses und professionelle Beurteilung
- Der Faktor ZEIT im verbalen Eskalationsprozess
- Deeskalierende Sprachmuster
- Situationsanalyse im Rahmen einer Extremsituation in der professionellen Rolle
- Gefahrensignale identifizieren
- Interaktives Situationstraining: koordinierte Kommunikation anwenden und motorische Bewegungsabläufe trainieren
- Durchführung der Trainingsinhalte anhand von simulierten Fallbeispielen

- Schulung von taktischem Verhalten in Gefahrensituationen zur Organisation kollegialer Hilfe
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Lernziel

Das Seminar verfolgt das Ziel, die Teilnehmer*innen für mögliche Gefahrensignale im Verhalten von Klient*innen innerhalb einer Beratungssituation zu sensibilisieren um planvoll und präventiv in einer möglichen Echtlage handeln zu können.

Aufbauend auf die individuellen oder kollektiv erworbenen, bereits bewährten Handlungsstrategien der Teilnehmer*innen in Eskalationsprozessen, soll die Fortbildung mit dem Fokus auf Eigenschutz, Eskalationsdynamiken verdeutlichen mit dem Ziel zentrale, professionelle Deeskalationsstrategien zu verdeutlichen.

Methoden

- Kurzreferate als Inputs/ Vermittlung der vorgesehenen Inhalte
- Diskussion
- Gruppenarbeiten für die Implementierung
- Live, oder Video-Analyse eines simulierten Eskalationsprozesses
- Leitungsgestütztes Szenario-Training mit individuellem Feedback
- Geleiteter Erfahrungsaustausch in Gruppen und Ergebnissicherung

Das Seminar wird von zwei Trainer*innen geleitet

Seminarzeiten: 09:00 Uhr bis 16:00

Anmeldeschluss: 14.10.2019

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen
max. 16 Personen

Tagungsort: Campus der gpe-Mainz
Galileo-Galilei-Straße 9a
55129 Mainz

Teilnahmegebühr: 295,00 €

In den Seminargebühren sind enthalten:

- Seminargetränke
- zwei Kaffeepausen
- Mittagessen
- Seminarunterlagen

Bei behinderungsbedingten Bedarfen und Bedarfen an besonderer Kostform sprechen Sie uns bitte an.

Kooperationspartnerin, und verantwortlich für die Durchführung:

Petra Maurer Seminare
Seminare-Trainings-Beratung
www.petramaurer.de

Campus der gpe, Galileo-Galilei-Straße 9a, 55129 Mainz,
Telefon: 06131.66940-31/32, Fax: 06131.66940-15
Mail: campus@gpe-mainz.de

Ein Unternehmen der **gpe** Mainz gGmbH